

Berufsschullehrer „entspannter“ Beruf

Beitrag von „BlackandGold“ vom 29. September 2020 14:08

[Zitat von Humblebee](#)

Das kommt aber auch auf den Bildungsgang an. Die 29 SuS, die ich dieses Schuljahr in meiner Berufsfachschule Wirtschaft habe (davon vier mit Realschul-, der Rest mit Hauptschulabschluss aus der 9. oder 10. Klasse Hauptschule), sind schlimmer als ein Sack Flöhe... Da ist selten mal komplette Ruhe und dementsprechend ist der Unterricht nicht gerade "chillig". Ähnlich geht es in den Klassen der Berufsvorbereitung (heißt bei uns "Berufseinstiegsschule") - also SuS mit gar keinem oder schlechtem Hauptschulabschluss - zu. Die Klientel in anderen Klassen, z. B. den meisten Berufsschulklassen, der Fachoberschule, dem beruflichen Gymnasium ist aber durchaus weniger "verhaltensoriginell".

Ich empfinde das berufliche Gymnasium als relativ entspannt, die Berufsschule war tatsächlich "chillig", da war ich nur fachlich stärker gefragt, die Berufsvorbereitung dagegen ist ernsthaft anstrengend. In letzterem Bildungsgang kam ich laut Bildungsgangleiter in eine der schlimmsten Jahrgänge der letzten zehn Jahre rein, unter anderem mit mehreren SuS, die im Laufe des Schuljahres Richtung JVA abwanderten.